

Medienmitteilung

Westumfahrung Solothurn erfüllt Zielvorgaben

Solothurn, 26. September 2008 – Die seit dem 8. August 2008 in Verkehr gesetzte Westumfahrung Solothurn erfüllt die Erwartungen. Nach kleineren Anfangsschwierigkeiten hat sich die Verkehrslage weitgehend stabilisiert. Diese erste Bilanz zieht das für Verkehr und Tiefbau nach über einem Monat Betriebserfahrung. Details sind im Internet unter www.avt.so.ch/verkehrserhebung abrufbar.

Die Erwartungen an die positiven Auswirkungen der Westumfahrung für die ganze Stadt waren sehr hoch. Es kann festgestellt werden, dass die erhofften Entlastungen eingetroffen sind. Zählungen vom 10. September 2008 belegen die Veränderungen: mit fast 25'000 Fahrzeugen pro Tag hat die Westumfahrung eine grosse Akzeptanz gefunden. Die Achse Werkhofstrasse – Rötibrücke – Luzernstrasse bis zum Autobahnanschluss Zuchwil (Solothurn Ost) konnte markant entlastet werden, nämlich die Luzernstrasse um 45 %, die Rötibrücke um 24 % und die Werkhofstrasse um 22 %.

Hingegen haben erwartungsgemäss die Biel- und Bürenstrasse eine Verkehrszunahme von 18 % resp. 26 % zu verzeichnen. Noch nicht abschliessend kann die Zunahme des Verkehrs von 16 % auf der Zuchwilerstrasse beurteilt werden.

Auch auf dem städtischen Netz sind Verkehrsumlagerungen zu beobachten. Grosse Abnahmen sind auf der Römerstrasse (- 43 %), dem Herrenweg, (- 29 %), der St. Niklausstrasse (- 21 %), der Grenchenstrasse (- 20 %), der Wildbachstrasse (- 30 %), der Allmendstrasse (- 32%) und der Bellacher-/Langendorfstrasse (- 10 %) zu verzeichnen.

Die Verkehrsentwicklung wird in den nächsten Monaten weiter beobachtet und bei Bedarf werden Massnahmen für weitere Optimierungen des Verkehrsflusses vorgenommen.

Weitere Unterlagen zur Verkehrserhebung finden Sie unter der Internetseite www.avt.so.ch/verkehrserhebung